

08.03.2012 - 14:28 Uhr

Christliche Minderheiten im Nahen und Mittleren Osten vor der Auslöschung / Dr. Daniel Pipes am 7. März 2012 in Bern

Binz (ots) -

Der amerikanische Historiker und Nahostexperte Dr. Daniel Pipes schätzt die Lage von religiösen Minderheiten im Nahen und Mittleren Osten als höchst bedrohlich ein. Bei einem gestern von der Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International (CSI) in Bern veranstalteten Diskussionsforum wies Pipes auf die Vertreibungen und Pogrome gegen Juden hin, die seit dem Zweiten Weltkrieg stattgefunden haben. Nun seien die Christen an der Reihe, erklärte Pipes.

Pipes beschrieb einleitend, wie es zur heutigen Situation kam: Ursprünglich hätten Juden und Christen als Dhimmis einen vergleichsweise sicheren Rechtsstatus innegehabt. Sie seien zwar diskriminiert, aber grundsätzlich geduldet worden. Mit der Kolonialzeit habe sich dies geändert: Christen und Juden seien aus dem Dhimmi-Status befreit und bevorzugt behandelt worden. Als die Europäer abzogen, sei die Diskriminierung der jüdischen und christlichen Bevölkerung umso stärker aufgebrochen, nun jedoch ohne das schützende Korrektiv des Dhimmi-Status.

Die Juden seien heute praktisch aus den muslimischen Ländern des Nahen Ostens verschwunden. Nun sei ein weiterer Exodus im Gang: Angehörige religiöser Minderheiten verlassen die Länder, wo sie zunehmend Opfer von Gewalt und Diskriminierung werden. Die Bedrohung gehe von Islamisten aus, die teils gewaltsam, teils mit legitimen politischen Mitteln eine striktere Anwendung der islamischen Rechtsordnung Scharia durchsetzen wollen. Pipes empfahl dringend, Mittel und Wege zu finden, um jene Muslime zu stärken, die im Gegensatz dazu eine moderate Interpretation des Islams vertreten. Ihre Zahl nehme vor allem unter Politikern und Islamgelehrten zu.

Christian Solidarity International ist eine christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Dr. Daniel Pipes war Gastredner im Rahmen der CSI-Veranstaltungsreihe "Die Zukunft religiöser Minderheiten im Nahen Osten". Weitere Anlässe finden im Juni 2012 statt. www.formime.ch

Video, Fotos und weitere Infos:

www.csi-schweiz.ch/medienbericht_120308

Kontakt:

CSI-Geschäftsführer
Benjamin Doberstein
E-Mail: benjamin.doberstein@csi-schweiz.ch
Tel.: +41/44/982'33'33

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007062/100714504> abgerufen werden.